

Urlaubserinnerungen geweckt

Lehrerkonzert von Mitgliedern des Deutschen Tonkünstlerverbands in der Lutherkirche

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – Die Aussicht, den schönen Spätsommertag im Freien zu genießen, zog Menschenmassen am Sonntagnachmittag in die Grünanlagen der Lichtentaler Allee. Die nahe Lutherkirche aber, in die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbands (DTKV) zu einem Lehrerkonzert eingeladen hatten, blieb wesentlich leerer, als ein solch engagiertes Unternehmen verdient hätte.

Anja Schlenker-Rapke, Vorsitzende des Regionalverbands und Vertreterin des Landesvorstands, selbst Ensemblemitglied, stellte den Verband vor, der in Deutschland 7800 Berufsangehörige mit abgeschlossenem Studium an einer Musikhochschule vertritt. Er setze sich für die Verbesserung der rechtlichen und sozialen Lage von Musikern ein, um Voraussetzungen zu schaffen, dass Musikerinnen und Musiker von ihrer Arbeit leben könnten. Darüber hinaus gebe der Verband Impulse zur Gestaltung der Musikausbildung und des Musiklebens, erklärte die Sängerin, die eine wesentliche Rolle im örtlichen Kulturleben ausfüllt und sich auch um die Ausbildung des Gesangsnachwuchses verdient macht.

Mit Dora Entcheva-Heinen (Violine), Alexi Kozarov, Rositzka Szymanska und Lara Trenkle, alle drei Pianisten, nahmen fünf Vertreter des DTKV-Regionalverbands Baden-Baden/Rastatt teil. Als Gäste des Karlsruher Verbands



Bratsche, Klavier und die Stimme von Anja Schlenker-Rapke bilden einen schönen „Dreiklang“.

Foto: Brüning

musizierten Gaiva Brazenaite-Gaber (Viola), Marcel Ziegler (Gitarre) und Cornelia Gengenbach (Klavier).

Wenn auch das kühle Klima im schönen Sakralbau nicht mit der sommerlichen Wärme draußen konkurrieren konnte, so bemühten sich die Veranstalter, wenigstens mit heißen Rhythmen der iberischen Halbinsel und anderer südlicher Gefilde ein Flair zu zaubern, das Urlaubserinnerungen weckte. Marcel Ziegler gelang das hervorragend und ganz gleich, ob er für eine Canzone des 16. Jahrhunderts die Saiten seines Instruments zupfte oder Anja Schlenker-Rapke die authentische Begleitung zu drei Liedern von Frederico Garcia Lorca bot, kam dem Zuhörer

die Musik im besten Sinne spanisch vor.

Der Titel „Lehrerkonzert“ wies auf das Tätigkeitsfeld der Musikerinnen und Musiker hin, die auf privater Basis unterrichten. Dora Entcheva, die bekanntlich das Ensemble junger Geigerinnen mit dem Namen „Vivaldiana“ leitet, empfahl sich im Rahmen des Konzerts mit der künstlerisch höchst anspruchsvollen Interpretation der „Caprice Fantasia“, einer Komposition ihres verstorbenen Mannes Jeannot Heinen. Im „Dreiklang“ der besonderen Art boten die wandlungsfähige, angenehme Mezzosopran-Stimme von Anja Schlenker-Rapke, das klare und eindringliche Bratschen-spiel von Gaiva Brazenaite und

die einfühlsame Klavier-Begleitung von Cornelia Gengenbach hohe Musizierkunst, die tief berührte.

Vier Pianisten erlaubten eine Einschätzung, wessen Temperament man als Schüler sein Vertrauen schenken würde: Der zarten Lara Trenkle, die wie ein Schmetterling bei Chopins Walzer cis-Moll über die Tasten huschte? Vielleicht bevorzugt man den temperamentvollen Tastenlöwen Alexi Kozarov, der dem polnischen Ästheten Chopin das Naturell Rachmaninovs verpasste und der mit „Dizzy Fingers“ den fulminanten Schlussakkord setzte?

Hierüber lässt sich wohl nur nach einer Probestunde entscheiden.